



**Betreff:** öffentlich  
**Fortführung der externen WerkStadt für Beteiligung ab 02/2023 / Ergebnis des  
Zuwendungsverfahrens**

**bezüglich  
DS Nr.: 21/SVV/1053**

Erstellungsdatum 09.11.2022

Eingang 502:

Einreicher: Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
22.11.2022	Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung
30.11.2022	Hauptausschuss

**Inhalt der Mitteilung:** Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss 21/SVV/1053 vom 27.10.2021 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, das Potsdamer Modell weiterzuentwickeln und einen Träger für die externe WerkStadt für Beteiligung ab 02/2023 zu suchen.

Der Träger für die externe WerkStadt für Beteiligung sollte über ein Zuwendungsverfahren ermittelt werden. Hierfür wurde zunächst ein Interessenbekundungsverfahren (02.05. – 30.06.2022) durchgeführt und eine Auswahlkommission eingerichtet. Die Kommission setzte sich zusammen aus zwei Stadtverordneten, zwei Beteiligungsratsmitgliedern, zwei Expert:innen für Beteiligung sowie der Fachbereichsleiterin 99.

Die Begutachtung und Entscheidung fand in einem zweistufigen Verfahren statt. Zunächst wurde auf Grundlage des schriftlich eingereichten Konzepts eine Bewertung vorgenommen. Eine zweite Wertung erfolgte nach der mündlichen Präsentation. Die höchste Gesamtpunktzahl entschied über das Ergebnis.

Es gingen zwei Interessenbekundungen ein, die die formalen Voraussetzungen für eine Teilnahme an dem Zuwendungsverfahren erfüllten.

Die Auswahlkommission hat in dem zweistufigen Verfahren folgendes Ergebnis erzielt:

**Der mitMachen e.V. wird ab 02/2023 die Trägerschaft für die externe WerkStadt für Beteiligung übernehmen.**

Die Laufzeit der Zuwendung beträgt drei Jahre mit einer Option zur Verlängerung um zwei Jahre.

Finanzielle Auswirkungen:

Diese Mitteilungsvorlage direkt hat keine finanziellen Auswirkungen. Die finanziellen Auswirkungen wurden bereits mit der Vorlage 21/SVV/1053 beschlossen.

